

Inhalt

Einführung:

Persönlichkeit und Struktur in der Geschichte

7

I.

Zur Vorgeschichte der parlamentarischen Monarchie von Juan Carlos I.	13
1. Die Monarchie in der spanischen Geschichte	13
2. Das Ende der Monarchie: die komplexen 1930er Jahre	17
3. Kindheit und Jugend von Juan Carlos zwischen Don Juan und Franco	21
4. Die Re-Instauration der Monarchie (1947)	26
5. Prinz von Spanien (1969)	40

II.

Von der Diktatur zur Demokratie	57
1. Erste politische Gehversuche im Schatten des Diktators	57
2. Die Proklamation zum König (1975)	66
3. Die staatsrechtliche Stellung des Monarchen in der Transition (1975-1978)	75
4. Die Legitimitätsproblematik	77
5. Die Transition: Der König als „Motor des Wandels“?	84

III.	
Juan Carlos' Bewährungsproben: „König aller Spanier“?	97
1. König und Monarchie in der Verfassung (1978)	97
2. Die Schicksalsnacht (23. Februar 1981): Juan Carlos als „Retter der Demokratie“?	102
3. Das Staatsoberhaupt als Botschafter seines Landes	130
4. Der Monarch als Symbol der „Einheit und Beständigkeit“ des Staates	150
5. Integration als Grundsatz königlichen Handelns	166
IV.	
Der lange Abschied: Königsdämmerung	180
1. Krisenerscheinungen: Intimleben und Finanzskandale	180
2. König und Öffentlichkeit	195
3. Die Abdankung 2014	201
4. Der Nachfolger Felipe VI.	212
5. Das „freiwillige“ Exil in orientalischem Luxus	226
V.	
Schlussbetrachtung	238
VI.	
Literaturverzeichnis	249